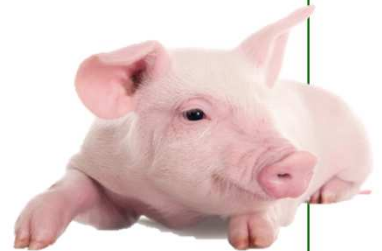


Haltungsfaktoren für ruhige Schweine!

Beim Haltung der Schweine kann es sinnvoll sein, an verschiedenen Stellen gleichzeitig Veränderungen vorzunehmen. Nicht das eine, offensichtliche Kriterium muss für Störungen von Bedeutung sein. Vielmehr spielen verschiedene Ungleichgewichte zusammen und machen die Schweine unruhig und aggressiv. Gerne prüfen wir die aufgeführten Punkte in Ihrem Bestand mit Ihnen.

Tierbeobachtung

- Mast • Flatdeck • Buchten •
- Beißen • Saugen • Nekrosen •
- Ohren • Schwanz • Flanken •
- Nervosität • Raufereien • Rangkämpfe •
- Täter • Opfer •
- Tageszeiten • Jahreszeiten •
- Alter in Wochen beim Auftreten •
- Täter und/oder Opfer schnell aus der Gruppe entfernen. •
- Bereits bei abgelutschten Schwänzen Maßnahmen einleiten. •



Genetik

- Individuelle Absprache mit Ferkelvermarkter/Besamungsstation •
- Eberinsatz mit Wochenohrmarken kontrollieren •

Haltung

- Belegdichte • Tier-Freßplatz-Verhältnis • Stallboden • Klima •
- Beschäftigungsmaterial • Reinigung und Desinfektion •

Krankheiten

- PRRS kann zu Hautjucken führen •
- Ferkelruß fördert wahrscheinlich Kannibalismus, Tiere waschen, einsprühen •
 - Circovirus/PDNS/Eperythrozoonose (Kümmerer sind oft „Täter“) •
 - Endo- und Ektoparasiten (Würmer verursachen starken Juckreiz) •

Wasserversorgung

- Hygiene von Wasser und Leitungen •
- Durchflußraten • Wassermenge/Schwein •
- Die Wasserversorgung der Sau sichert Kolostrum und Milchmenge •

Futter

- Rationsberechnung genau befolgen! •
 - Vermahlungsgrad •
 - Rohfasergehalt mind. 4 % •
 - Proteingehalt max. 17,5 % •
- Aminosäuren Ly / MJ : FAZ 1,0 - 0,9; VM 0,85; MM/EM 0,75 •
 - Natrium mind. 0,2 %, mit Molke 0,15% •
- Magnesium mind. 0,2%, ggf. zusätzlich 0,3 mit organischen Mg-Trägern
 - Verkaufsfertige Vormischungen gegen Kannibalismus •
 - Mykotoxine können günstig per Elisa untersucht werden. •
 - Maissilage/CCM (Aussehen, Geruch, Inhaltstoffe) •
 - Futterhygiene (Silo, Leitungen, Fallrohre, Behälter) •
 - Futterwechsel kann Beißen auslösen aber auch lindern. •
 - Futterwechsel/Infektionen in der Absetzphase •
- Versorgung der Sau während der Hochträchtigkeit und Säugezeit •
 - Kolostrumversorgung •
 - Phytoöstrogene •



In unserer modernen Wirtschaft kommt kein hochwertiges Produkt ohne genaue Informationen über die Handhabung aus. So möchten wir Ihnen auch bei unseren hochwertigen Ferkeln für die Produktionstechnik beratend zur Seite stehen.

Bitte sprechen Sie uns an:
Asendorf Tel: 04253 – 9325 – 0
Walsrode Tel: 05161 – 98303 – 0
Varrel Tel: 04274-9311 - 0